

DER WIND DREHT SICH

Hitze und Trockenheit tragen den Klimawandel bis in die deutschen Mittelgebirge. Der Westerwald ist im Klimastress. Dem Borkenkäfer trocken ausgeliefert sind mancherorts 75 % der Wälder betroffen – die Landwirte reduzieren ihren Viehbestand, weil die fehlenden Niederschläge das Grünfutter nicht genug wachsen lassen. Die Jugend streikt in der Schule für das Klima und bei manchen ist die größte Sorge: „Dürfen die das denn?“ und „Wissen die überhaupt genug?“
Der Wind frischt auf! Aber dreht er sich schon?

Muss erst alles schlimmer kommen, bevor es besser werden kann? Fast scheint es so, als ob sich der Mensch nur durch Katastrophen von der falschen Vorstellung eines ewigen Wachstums abwendet und die Wirklichkeit zulassen kann. Wird es erst um fünf nach zwölf gelingen? Der Wind dreht auf, die Welt verzagt, das nächste „Starkwind-Ereignis“ wird zur „Bildungs-Veranstaltung“.

Dabei gibt es inzwischen längst die Bereitschaft, auch unbequeme Maßnahmen mitzutragen. Dies schafft neue Räume für die Politik. „Die Entscheider sollten ihre Zeit nutzen, sich sachkundig machen und die Weichen für eine gute Zukunft für alle stellen!“, rufen die Schüler von Fridays for Future. Dieser Appell wird in den Parlamenten durchaus gehört. Klimaschutz ist plötzlich das wichtigste politische Thema. Der Wind dreht sich – Alternativen werden sichtbarer und greifbarer.

Wie sich Kommunen und Landwirte inzwischen an die Klimawandelfolgen anpassen, erfahren wir auf der Tagung. Wir hören, wie Initiativen und Ideen ausprobiert werden und wie jeder einen Beitrag leisten kann. Sie können mitmachen: Bringen Sie Ihr Projekt und Ihre Idee mit und nehmen Sie teil am „Markt der Möglichkeiten“ – einer Ausstellung von Klimaschutz und Umweltinitiativen zum Klimawandel im Foyer der Tagung. Und starten Sie eine Initiative zum Umdenken in Ihrer Region. Der Wind dreht sich und ALLE bringen es gemeinsam in Gang.

Die Tagung wird live dokumentiert durch einen Graphic Recorder, der während der Veranstaltung das Geschehen zeichnerisch dokumentiert.

PROGRAMM

Freitag, den 15. November 2019

- 14.00 **Begrüßung**
Abt Andreas Range, OCist, Abtei Marienstatt
- 14.15 **Wie wirkt sich der Klimawandel auf den Westerwald aus?**
Dr. Ulrich Matthes, Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen, Trippstadt
- 15.00 **Wir wollen Taten sehen – Macht euren Job, für eine enkeltaugliche Welt!**
Pierre Marc Hartenfels, Fridays for Future Montabaur
- 15.30 Pause und Besichtigung der regionalen Klimawandelprojekte
- 16.15 **Energiewende und regionale Wertschöpfung: Handeln vor Ort am Beispiel des Rhein-Hunsrück-Kreises, der „Energiekommune des Jahrzehnts“**
Bertram Fleck, Landrat a.D. Rhein-Hunsrück-Kreis
- 17.00 **Klimakommune Burbach: Strategie und Maßnahmen zum integrierten Klimaschutz und zur Klimaanpassung**
Elisabeth Fley, Umweltbeauftragte der Gemeinde Burbach
- 18.00 Gemeinsames Abendessen im Marienstatter Brauhaus
- 20.00 **Orgelmeditation in der Basilika**
Michael Grütz

Samstag, den 16. November 2019

- 9.00 **Energie sparen, sparen, sparen – genossenschaftliche Ansätze, den Klimawandel zu stoppen**
Dr. Burghard Flieger, Genossenschaftsberater Innova eG, Freiburg
- 9.30 **Auf einem toten Planeten gibt es keine Arbeitsplätze**
Tobi Rosswog, Autor
- 10.15 Pause und Mitmach-Aktion: Verabredungen für die Zukunft
- 11.00 **Schluss mit der Ökomoral! Wie wir die Welt retten, ohne ständig daran zu denken**
Dr. Michael Kopatz, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, Wuppertal
- 11.45 **CO₂-neutral vor der Haustür: Mit Humuszertifikaten Möglichkeiten zu regionalen Umweltdienstleistungen schaffen**
Joachim Böttcher, Stiftung Lebensraum, Hengstbacherhof
- 12.30 **Solidarische Landwirtschaft – wie können wir ganz lokal dem Klimawandel begegnen?**
Jürgen Kröll, Solawi Stopperich, Waldbreitbach
- 13.00 **Graphic recording – Abschluss der Gemeinschaftsaktion**
- 13.30 Ende

Begleitend: Graphic recording der Vorträge, „Markt der Möglichkeiten“, Regionale Klimawandelinitiativen stellen sich vor

Moderation der 16. Marienstatter Zukunftsgespräche:
Ulrich Gondorf, g.r.i.p.s. – Raum für Entwicklung,
Flammersfeld

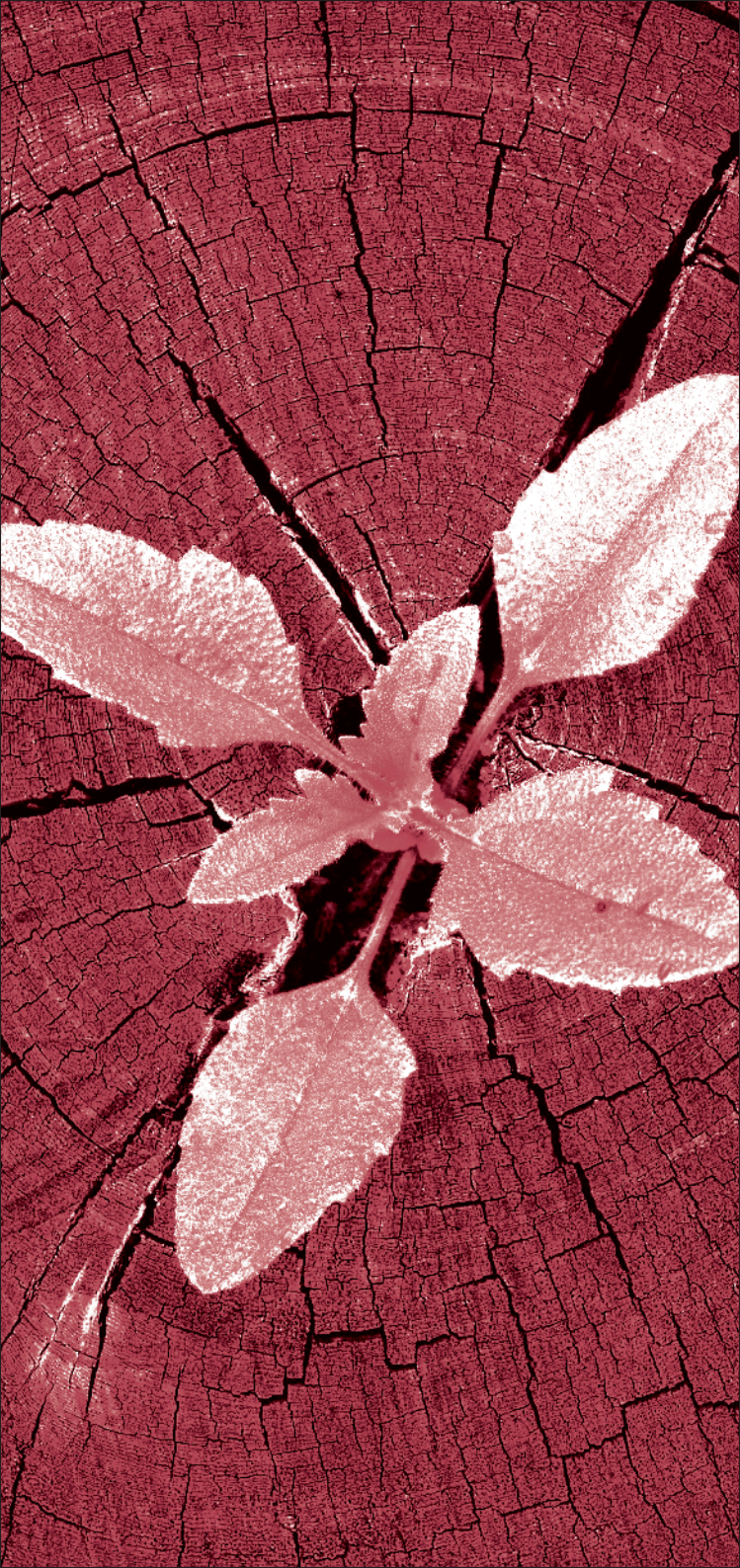
Diese Tagung wird von der LZU als Fortbildung für ZNL anerkannt.

Bitte freimachen

Landeszentrale für Umweltaufklärung
Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz

Vorname	Name
Institution	
Straße	PLZ / Ort
Telefon	Fax / E-Mail
Hiermit melde ich mich zu den 16. Marienstatter Zukunftsgesprächen „Der Wind dreht sich“ am 15. und 16. November 2019 an.	
<input type="checkbox"/> Bitte schicken Sie mir Informationen zur Anreise. <input type="checkbox"/> Ich nehme am gemeinsamen Abendessen im Marienstatter Brauhaus teil (à la carte). <input type="checkbox"/> Bitte kontaktieren Sie mich über Ihre Angebote in Zukunft klimaneutral über E-Mail <input type="checkbox"/> Bedarf Kinderbetreuung (Bitte teilen Sie uns das Alter per E-Mail mit).	
Bemerkungen/Fragen	
Datum	Unterschrift

A N T W O R T
K A R T E



ORGANISATORISCHES

Veranstalter

Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz

Westerwaldverein, Koblenzer Straße 17
56410 Montabaur

Anmeldung

Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beigegefügte Antwortkarte oder schicken Sie uns ein Fax (02685/987-9171) oder eine E-Mail (gondorf@umdenken.de).

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt 10€. Bitte bezahlen Sie diese bei der Anmeldung im Tagungsbüro in der Annakapelle. Sie erhalten dort auch den Tagungsreader.

Unterkunft

Es besteht die Möglichkeit, im Gästehaus der Abtei zu übernachten. Bitte richten Sie Ihre Anfragen direkt an die Abtei: Tel. 02662/9535-255, E-Mail: gast@abtei-marienstatt.de

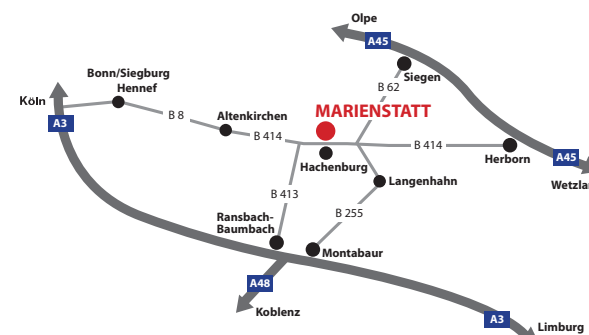
Auch in der Umgebung der Abtei steht Ihnen eine Reihe von Hotels zur Verfügung. Buchungen können über folgendes Informationsbüro vorgenommen werden:

Westerwald Touristik-Service
Kirchstraße 48a, 56410 Montabaur
Tel. 02602/3001-0, Fax 02602/947325
mail@westerwald.info

Anreise

Wir bieten einen kostenlosen Bustransfer vom und zum Bahnhof Hachenburg an. Information und Buchung: g.r.i.p.s. – Raum für Entwicklung 02685/987-9159

Anreise mit dem Auto



ZUKUNFTSGESPRÄCHE

Die Marienstatter Zukunftsgespräche sind eine Veranstaltungsreihe zur nachhaltigen Regionalentwicklung des Westerwalds. Nachhaltig werden heißt nichts anderes, als das rechte Maß finden. Dazu wollen wir auch in diesem Jahr wieder in Kooperation mit vielen Akteuren aus der Region Anstöße geben. Wir laden Sie herzlich ein, sich an den Gesprächen zu beteiligen.

Weitere Informationen unter
www.umdenken.de/marienstatt

Kontakt

Ulrich Gondorf
g.r.i.p.s. – Raum für Entwicklung
Tel. 02685/9879159
ulli.gondorf@gondorf.de

Peter Heil
Landeszentrale für Umweltaufklärung
Rheinland-Pfalz
Tel. 06131/164466, Fax 06131/164629
heil@umdenken.de

Westerwaldverein
Tel. 02602/9496690, Fax 02602/9496691
info@westerwaldverein.de



REGIONALTAGUNG ZUR NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG

DER WIND DREHT SICH – KLIMAWANDEL IM WESTERWALD

15. und 16. November 2019
Abtei Marienstatt
Annakapelle

Das eingesetzte Papier
ist FSC®-zertifiziert,
100% Recycling.